

# Beste Bildung für Österreich

*Wie wichtig ist Grundbildung für die  
Industrie?*

**IMST-Tagung, Klagenfurt, 28.9.2016**

Eva Haubner, Industriellenvereinigung



1. **Industrie und Bildung – ein Widerspruch?**
2. **Herausforderungen des 21. Jahrhunderts**
3. **Beste Bildung für Österreichs Zukunft – das Bildungsprogramm der IV**
4. **Kernelement von Beste Bildung: Grundbildung und Bildungspflicht**
5. **Kurzer Ausblick: wie erreichen wir Grundbildung**



- **Bildung:** zentraler Stellenwert für Gesellschaft und Wirtschaft & Voraussetzung für Forschung und Innovation
- **Engagement der IV:** Verantwortung für Gesellschaft & unmittelbares Interesse ihrer Mitgliedsunternehmen
- **Erfolgreicher Wirtschafts- und Innovationsstandort:** braucht Top-Bildungssystem



- **Pflichtschulbereich:** Grundkompetenzen nicht gesichert
- **Umsetzung von Reformen:** bruchstückhaft, zu langsam, zu wenig zielgerichtet
- **Ideologische Herangehensweisen** - verhärtete Fronten
- **Antworten** auf die massiven **Herausforderungen des 21. Jahrhunderts** fehlen

# Herausforderungen und Wandel



# Beste Bildung für Österreichs Zukunft



- **Ganzheitliches Bildungsprogramm** für grundlegende Reformen des Bildungssystems
- **Durchgängiges Bildungsmodell:** Sechs inhaltliche „Bausteine“
- **Präsentation:** von 11/2014 bis 09/2016
- **„Letzter Streich“:** Update des IV-Pflichtschulmodells mit Fokus Unterrichtsinhalte, Bildungspflicht & Grundbildung/Grundbildungsnachweis



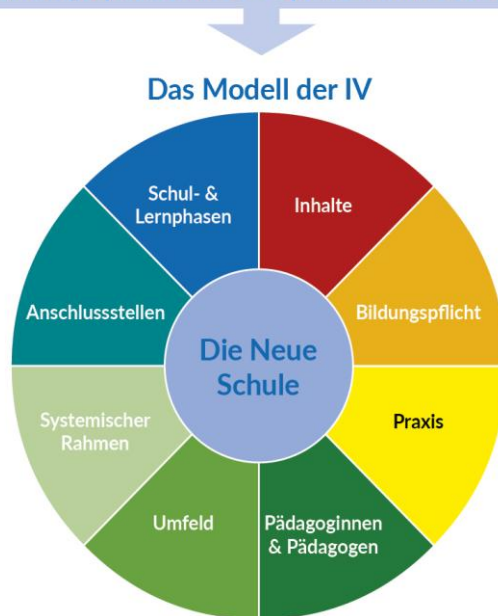


**Kernelement von Beste Bildung:**  
**Grundbildung und Bildungspflicht**

# Neue Schule: von 6-14



Bessere Bildungsqualität in der Spitze und in der Breite



1. **Basisphase** und **drei Schulphasen**
2. Zukunftsgerichtete Unterrichtsinhalte & moderner Unterricht
3. Grundbildung und Bildungspflicht
4. **Gemeinsame Schule** vom ersten Schultag bis zum „Grundbildungsnachweis“
5. **Verschränkter Ganztagsunterricht** mit Kern- und Erweiterungszeiten
6. **PädagogInnenleitbild**, Professionalisierung und Jahresarbeitszeitmodell
7. Kooperation mit **Umfeld** und motivierende Lehr- und Lernumgebung
8. **Pädagogische, finanzielle, organisatorische und personelle Autonomie & Qualitätssicherung**
9. **Schulfinanzierung** mittels „Trägerschaftsmodell“ & formel-basierter **Pro-Kopf-Finanzierung**
10. **Optimale Rahmenbedingungen** für die **Übergänge** (Kindergarten, Sek II – Spezialisierungsphase)





**Ziel:** bessere Bildungsqualität in der Spitze und in der Breite bis zum Ende der heutigen Sekundarstufe I

## **Dazu braucht es Grundbildung:**

- Ein für die weiteren (Aus-)Bildungswege anschlussfähiges Wissens- und Kompetenzniveau, das sich an klar definierten Bildungszielen orientiert
- Verlässliche Basis für Schulen, ArbeitgeberInnen, Eltern und Jugendliche
- Grundbildung ist mehr als Lesen, Schreiben, Rechnen. Grundbildung heißt auch: Rüstzeug für künftige Entwicklungen und Herausforderungen (Lebenskompetenz)



## Konzept der Bildungspflicht ermöglicht Grundbildung durch:

- Heranführen der **Unterrichtsinhalte und des Unterrichts** an die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts
- Vermittlung umfassender sozialer, reflexiver und personaler **Kompetenzen**
- Erreichen einer gemeinsamen Wissensbasis bzw. von Mindeststandards in Schlüsselkompetenzen im Sinne einer **Standardisierung**
- Fördern von Stärken, Begabungen und besonderen Interessen im Sinne einer **Individualisierung**

# Unterrichtsinhalte und Unterricht



## Ziele & Ergebnisse von Grundbildung

### Grundkompetenzen in den Kulturtechniken

Ermöglichung von Gemeinsamkeiten und Interaktion durch einheitliches Kompetenzniveau – Lesen, Schreiben, Rechnen

### Allgemeinbildung

Bildung in möglichst allen Bereichen des Lebens, Kommunikations- & Ausdrucksfähigkeit, Diskurs- & Teamfähigkeit, Informationskompetenz, Selbst- & Mitbestimmungsfähigkeit

### Sozial- und Wertebildung, Kooperationsfähigkeit

Gemeinsame Haltung, Lern- & Leistungsbereitschaft, Solidaritätsfähigkeit, Disziplin, politische Mündigkeit, Urteils- & Partizipationsfähigkeit, Verantwortungsübernahme, Respekt, Diversitätskompetenz

### Wirtschaftliches Grundverständnis

Verantwortungsvolles Handeln in Gesellschaft & Wirtschaft, Mut zu Unternehmertum, Innovation & Risikobereitschaft

### Naturwissenschaftlich-technisches Grundverständnis

Aufgeschlossenheit für technische Entwicklungen und Neuerungen. aktive Partizipation an technologieorientierter Innovationsgesellschaft

### Digitale Kompetenz, Medien- & Informationskompetenz

Kritischer Medien- & Quellenkonsum, Anwendungskompetenz, Agieren innerhalb der Wissensgesellschaft, Umgang mit Digitalisierung & Komplexität, Individualisierung von Lernprozessen

### Belastbarkeit, Selbstvertrauen, Handlungskompetenz

Resilienz, Agilität & Flexibilität, Aufbau innerer Stabilität und Stärke

## Die Neue Schule & ihre Inhalte

### Bildungsinhalte

- Allgemeinbildung
- Werte-, Ethik- und Religionenunterricht
- Politische Bildung & gelebte Demokratie
- Economic Citizenship (Financial, Legal, Economic Literacy)
- Science & Technology
- Digitalisierung & Medien
- Bildungs- & Berufsorientierung

### Individuelle Kompetenzen

- Personale Kompetenz
- Soziale Kompetenz
- Reflexive Kompetenz

### Unterricht

- Interdisziplinär, fächerübergreifend
- Themenbezogen
- Perspektivenvielfalt
- Offen und handlungsorientiert
- Praxisnah und anwendungsorientiert
- Forschendes Lernen
- Aktivierende Lernmethoden
- Sprachbildung & -förderung



- Kein **Erfüllen** durch Zeitablauf, sondern durch das **Erreichen von Grundbildung**
- Die Bildungspflicht **dauert im Regelfall 10 Jahre: bildungstypenübergreifend**, beginnt im Kindergarten (zwei verpflichtende Kindergartenjahre als **Basisphase**) und kann je nach individuellem Bedarf und Lernerfolg auch kürzer oder länger andauern, **längstens jedoch bis 18**
- **Verantwortung der Schule für die Erfüllung der Bildungspflicht**: Grundbildung wird im Rahmen der pädagogischen Autonomie vermittelt und ihr Erreichen extern qualitätsgesichert

# Bildungspflicht



Alter	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Bildungsphasen</b>	Elementare Bildungsphase				Basisphase			Schulphase I			Schulphase II		Schulphase III	
<b>Inhaltliche Ausrichtung, Schwerpunkte</b>					Vorläuferfähigkeiten	Vorschulische Inhalte	Übergang	Grundkompetenzen in den Kulturtechniken, Aufbau Allgemeinbildung	Ausbau von Allgemeinbildung, Aufbau von Schlüsselkompetenzen & Spezialisierung (Fachkenntnisse)			Ausbau von Schlüsselkompetenzen und Spezialisierung (Fachkenntnisse)		Grundbildungsnachweis
	Angebot (freiwillig)				Bildungspflicht									



- **Formaler Abschluss** der Bildungspflicht durch einen **Grundbildungsnachweis**
- Grundbildungsnachweis als **duale Leistungserhebung** und Kombination von:
  - zentral geprüften Mindeststandards &
  - positivem Abschluss der bildungspflichtigen Schulzeit
- Grundbildungsnachweis als **Ausgangsbasis für die weiteren Ausbildungswege**
- **Lösungen** für diejenigen, die den **GBN nicht in der Regelzeit schaffen**



- Verlässliche **Wissens- und Kompetenzbasis**
- **Befähigung** zum Besuch der Spezialisierungsphase und zum lebenslangen Lernen
- Individuelle **Orientierungshilfe** für die weiteren (Aus)Bildungswege
- Erkenntnisgewinn und **Entscheidungsgrundlage** für die aufnehmenden Institutionen
- **Auflösung eines diffusen, nicht zufriedenstellenden Übergangs** in die Sek II
- Qualitätsgesicherter, **transparenter Abschluss an einer wichtigen Nahtstelle**
- **Vergleichbarkeit und Objektivität** der Ergebnisse und standardisierter Qualitätsanspruch
- „**Meilenstein**“ am Ende der Pflichtschulzeit mit rituellem Charakter
- **Wertschöpfung** für die **SchülerInnen** (Erfolgserlebnis, Anstoß für die weitere Entwicklung, Verortung der eigenen Leistung), **PädagogInnen** (Kenntnisse über Stärken und Schwächen sowie Förderung und Vertiefung), **ArbeitgeberInnen** (vergleichbarer, verlässlicher Eindruck vom Wissens- und Kompetenzniveau der SchülerInnen)

# Wie erreichen wir Grundbildung?



## ▪ Erfolgsfaktoren und Gesamtpaket

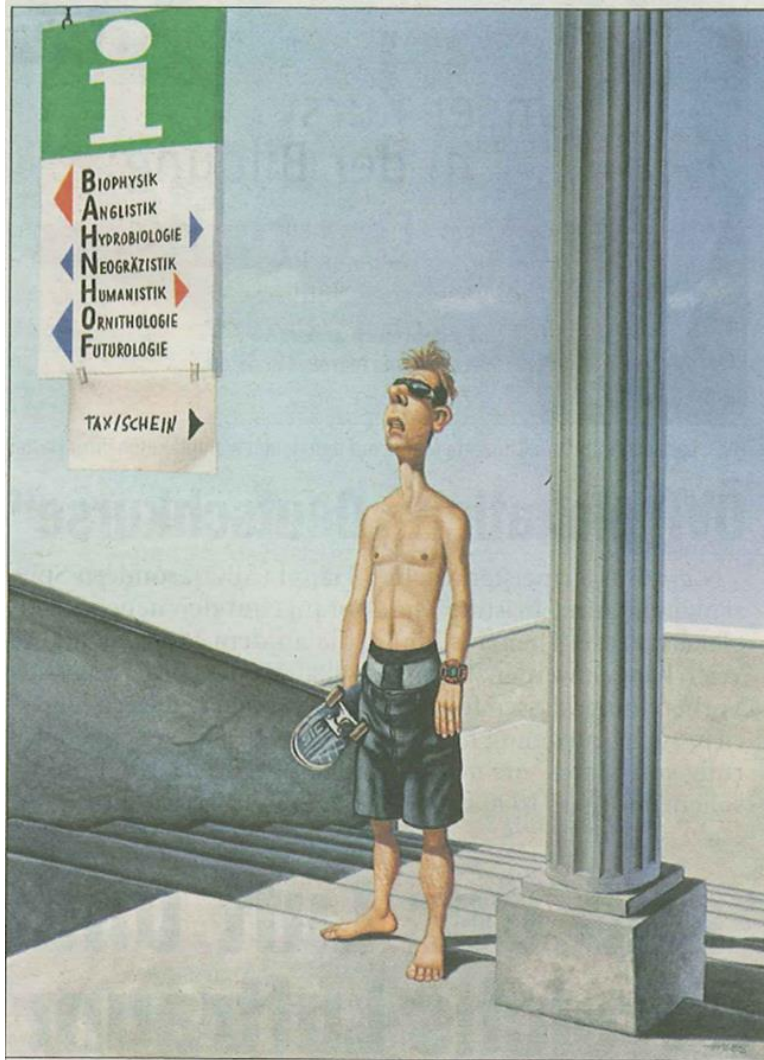


## ▪ Konsens über Grundbildung

- Inhalte - unabdingbar notwendig und realistisch
- Konkrete Fragestellungen in unterschiedlichen Bereichen



# Grundbildung macht „lebenskompetent“



Quelle: Gerhard Haderer, Heute, September 2010



## Kontakt:

*Mag. Eva Haubner*

*e.haubner@iv-net.at*

*0043-1-71135-2333*

**iv** INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

### Beste Bildung

für Österreichs Zukunft.

Bildung neu denken.  
Schule besser leben.

www.iv-net.at